

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 81 (1994)

Heft: 6: Balkone, Terrassen = Balcons, terrasses = Balconies, terraces

Artikel: Wohnüberbauung am Stadtrand von Tokio, 1988 : Architekt : Atsushi Kitagawara

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-61568>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wohnüberbauung am Stadtrand von Tokio, 1988
Architekt: Atsushi Kitagawara

In einem Wohnquartier von Tokio, in der Nähe der Waseda-Universität gelegen, erscheint die kleinteilig gegliederte Wohnzeile mit Laubengängen und kleinen Appartements wie ein Studentenheim. In Wirklichkeit handelt es sich um ein gewöhnliches Wohnhaus für Einzelhaushalte. Ihm liegt ein Programm zugrunde, das auf dem kleinen, schmalen Grundstück möglichst viele Wohnungen forderte.

Solche Wohnkapseln gehören in Tokio zu den üblichen, inzwischen weitest verbreiteten Wohntypen; das hektische, hochtechnisierte Stadtleben im überbevölkerten Tokio findet mit dem Rückzug in die hermetisch abgeschottete Privatheit einen Ausgleich.

Die Bauproduktion im Massenwohnungsbau hat sich auf ein entsprechendes Angebot ausgerichtet. Kommerziell ausgereizt, werden auf kleinstem Raum möglichst viele Wohnzellen gestapelt und zusammengepfercht. Innerhalb dieser ökonomischen Verwertungsmethode hat nun Kitagawara nach einer architektonischen Aufwertung der Wohnkapseln gesucht. Die erste Massnahme besteht in der Gliederung und Individualisierung der einzelnen Wohneinheiten, sei es durch unterschiedliche Grundrisse und Größen oder durch Mauervorsprünge. Die zweite – gewissermassen

volumetrische – Massnahme besteht in der Vergrößerung der Wohnungen durch fast fünf Meter hohe Wohnräume, in welche die Balkone integriert sind, indem sie nischenartige Einbuchtungen oder – von hohen, geschlossenen Brüstungen umfasste – Ausbuchten bilden. Die dritte Massnahme untermauert schliesslich eine Interpretation des Laubenganges als wohnliche Terrasse, textil umhüllt, mit weiten Ausblicken auf das Zentrum von Tokio.

Red.



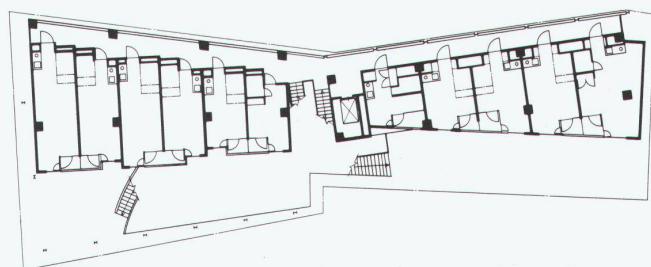
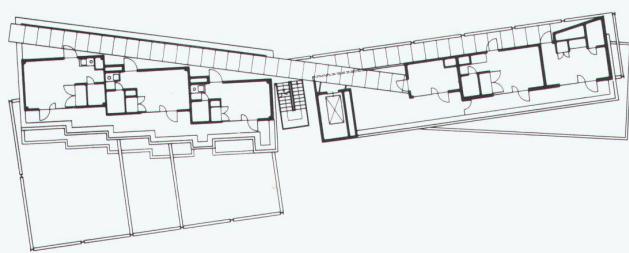
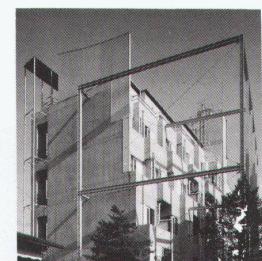
Ausblick von der Dachterrasse
Vue du toit en terrasse
View from the roof terrace



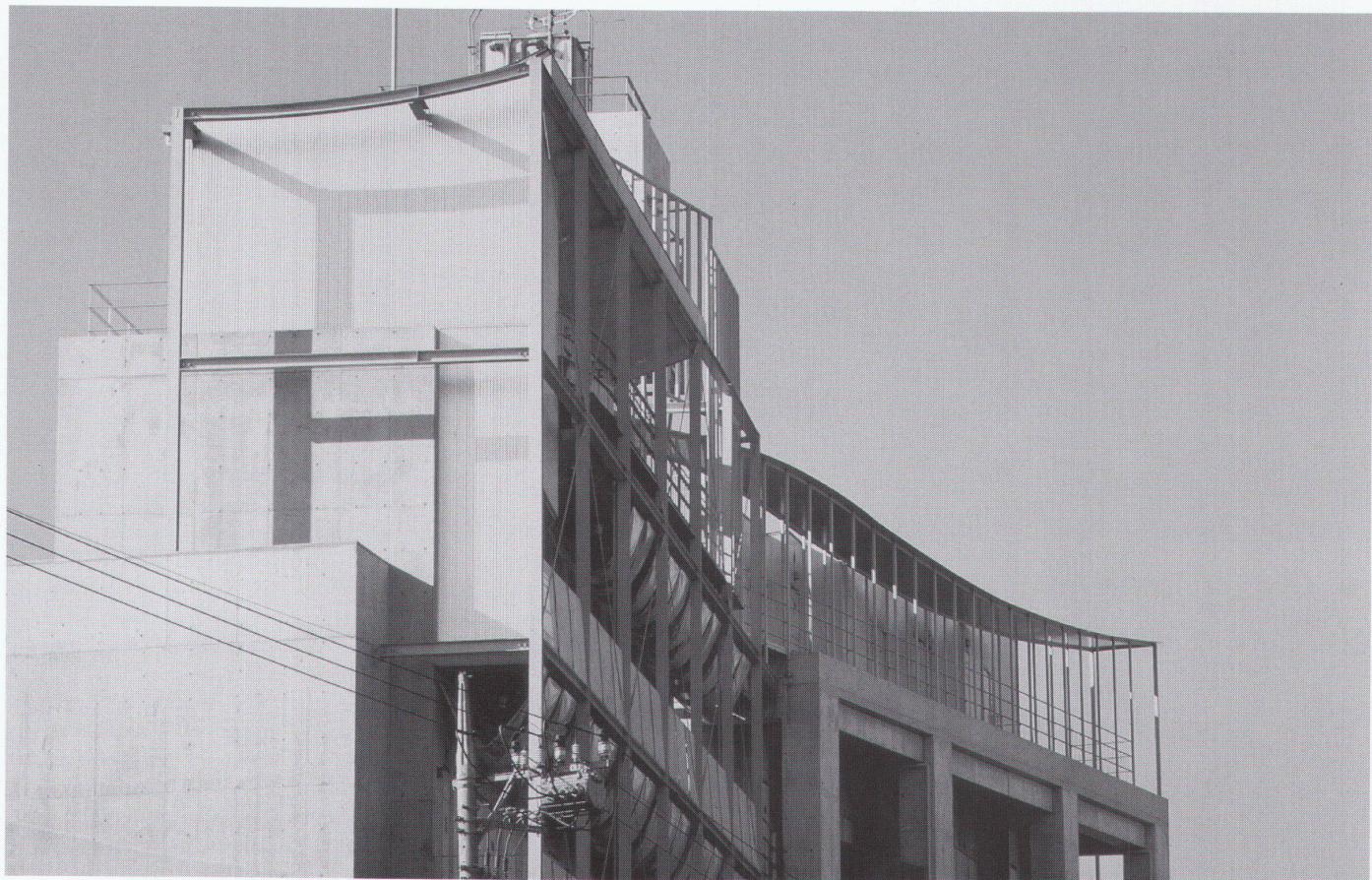


Laubengang im Westen
Coursiere ouest
Access balcony to the west

Südseite
Côté sud
South side



**5. Obergeschoss, 1. Obergeschoss,
Erdgeschoss**
5ème et 1er étages, rez-de-chaussée
5th floor, 1st floor, ground-floor



Gesamtansicht von Norden
Vue générale côté nord
General view from the north

Fotos: Mitsuo Matsuoka, Tokio

